

# FAHR RAT TEMPELHOF- SCHÖNEBERG

## ERGEBNIS-PROTOKOLL 3. SITZUNG 2019

Ort: Rathaus Schöneberg, Raum 1109

Zeit: Donnerstag, den 16.05.2019 16:30 bis 19:00 Uhr

### Tagesordnung

1.	SACHSTANDSBERICHTE .....	2
1.1	SACHSTANDSBERICHT DER DEZERNENTIN .....	2
1.1.1	LUFTREINHALTEPLAN .....	2
1.1.2	AKTION Toter Winkel .....	2
1.2	SACHSTANDSBERICHT DES FB STRAßEN .....	3
1.2.1	STELLENBESETZUNGSVERFAHREN .....	3
1.2.2	SACHSTAND ZU MAßNAHMEN ZUR VERBESSERUNG DES RADVERKEHRS .....	3
2.	VERSCHIEDENES.....	4
2.1	BAUSTELLENSICHERUNG .....	4
3.	VERSCHIEDENES.....	5
3.1	SACHSTAND PLANUNG HANDJERYSTRASSE ALS FAHRRADSTRASSE .....	5
3.2	SACHSTAND GRÜNMARKIERUNG RADFAHRSTREIFEN.....	6
3.3	SACHSTAND SPERRUNG LANGENSCHIEDTBRÜCKE .....	6
3.4	RADVERKEHRSFÜHRUNG WEXSTRASSE/PRINZREGENTENSTRASSE .....	6
3.5	MAßNAHMEN ZUR VERBESSERUNG DER RAD- UND FUßGÄNGERFÜHRUNG AUF DEM INNSBRUCKER PLATZ.....	6
4.	NÄCHSTE SITZUNG.....	6

## 1. SACHSTANDSBERICHTE

### 1.1 SACHSTANDSBERICHT DER DEZERNENTIN

#### 1.1.1 LUFTREINHALTEPLAN

In der Sitzung des Senats am 23.Juli 2019 wurde der Luftreinhalteplan 2018 - 2025 verabschiedet. Mit dem neuen Luftreinhalteplan schafft der Senat die Grundlage für die Verbesserung der Luftqualität, damit die gesetzlichen Vorgaben zum Schutz der menschlichen Gesundheit schnell erfüllt werden können.

Einen Schwerpunkt des jetzigen Luftreinhalteplans bilden deshalb die Anstrengungen, die Stickstoffdioxid-Emissionen zu vermindern.

Berlin baut seinen Luftreinhalteplan maßgeblich auf vier Pfeiler:

1. die Nachrüstung und Flottenerneuerung bei Linienbussen und kommunalen Fahrzeugen wird fortgesetzt, ebenso der Umstieg von Dieseln auf Elektrobusse bei der BVG.
2. Die Parkraumbewirtschaftung wird von bisher 40 Prozent auf 75 Prozent der Innenstadt (innerhalb des S-Bahn-Rings) ausgeweitet. Parkraumbewirtschaftung ist eine gesamtstädtische, nicht nur örtlich wirkende Maßnahme zur Minderung von NO<sub>2</sub>.
3. Die Ausweitung von Strecken mit einer Höchstgeschwindigkeit von Tempo 30. Für 33 Straßen mit 59 hochbelasteten Straßenabschnitten ist die Anordnung von Tempo 30 aus Gründen der Luftreinhaltung vorgesehen.
4. Durchfahrtsverbote auf acht Straßen für Dieselfahrzeuge (Pkw und LKW) bis einschließlich Euro Norm 5/V.

Im Bezirk Tempelhof-Schöneberg sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

- Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung innerhalb des S-Bahnringes, beidseitig der Rubensstraße und Bereiche im/um den Tempelhofer Damm;
- Anordnung Tempo 30 in folgenden Straßenabschnitten:  
Mariendorfer Damm zwischen Westphalweg und Eisenacher Straße  
Martin-Luther-Straße zwischen Lietzenburger Straße und Motzstraße  
Tempelhofer Damm zwischen Ordensmeisterstraße und Alt-Tempelhof

#### 1.1.2 AKTION Toter WINKEL

Am 27.05.2019 und am 29.05.2019 findet zum 3. Mal die Aktion „Toter Winkel“ auf dem John-F.-Kennedy-Platz statt.

Seit April 2017 findet an zwei Tagen die Aktion „Toter Winkel“ zur Verkehrserziehung in Zusammenarbeit mit der Polizei statt. An der Aktion nehmen Schüler\_innen aus 22 Schulklassen aus Tempelhof-Schöneberg und Neukölln teil.

Mit entsprechenden Fahrzeugen – Fahrrad gegen LKW – wird den Schüler\_innen gezeigt, wie es zu Unfällen kommen kann und welche Möglichkeiten es gibt, diese zu verhindern. Auch können sie einmal selber in die Fahrerkabine klettern und sich von den Sichtmöglichkeiten überzeugen.

## 1.2 SACHSTANDSBERICHT DES FB STRAßEN

### 1.2.1 STELLENBESETZUNGSVERFAHREN

Das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg ist weiterhin auf der Suche nach geeigneten Ingenieuren (m/w) für die Radverkehrsplanungen. Die zu besetzenden Stellen werden neu ausgeschrieben.

### 1.2.2 SACHSTAND ZU MAßNAHMEN ZUR VERBESSERUNG DES RADVERKEHRS

Folgender aktueller Sachstand besteht zu geplanten Radverkehrsanlagen im Bezirk:

#### Maßnahmen im bezirklichen Nebenroutennetz, die vom FB Straßen geplant und ausgeführt werden:

- NR 1- Radverkehrsanlage Ringstraße: Bauplanungsunterlage (BPU) wurde durch FB Straßen am 13.05.2019 an SenUVK zur Prüfung übergeben.
- NR 2- Radverkehrsanlage Alt-Tempelhof mit Ausbau der Querungshilfe Alt-Tempelhof/ Schönburgstraße: Ausführungsplanung in Bearbeitung
- NR 3- Fahrradfreundlicher Umbau der Parkstraße – Blumenthalstraße: Durch Senat bestätigte BPU liegt seit 18.03.2019 vor. Am 15.05.2019 fand eine Besprechung mit den BWB zur Vorbereitung einer gemeinsamen EU-weiten Ausschreibung statt; derzeit Erstellung der Ausschreibungsunterlagen.
- NR 1/ RR 11- Ausbau einer Querungsstelle Richard-Tauber-Damm/ Grimmingweg Ri. Süden: Fertigstellung der Maßnahme am 15.03.2019, jedoch noch Restleistungen erforderlich.
- NR 8- Querungshilfe Hundsteinweg/ Einmündung Hausstockweg: Nach Abschluss des Vergabeverfahrens erfolgte am 05.03.2019 die Auftragserteilung an eine Straßenbaufirma; die Bauanlaufberatung fand am 20.03.2019 statt.

#### Sonstige Radverkehrsmaßnahmen, die vom FB Straßen geplant und ausgeführt werden:

- Radfahrerführung Bahnhof Südkreuz - W.-Kabus-Straße: Vorplanung liegt vor; Auditprüfung durch SenUVK liegt seit dem 12.04.2019 vor. Übergabe der Unterlagen an DB AG geplant.
- Verbesserung Situation Fahrradparken – Errichten von Fahrradabstellanlagen: derzeit erfolgen Planungsleistungen durch externes Planungsbüro; zeitgleich detaillierte Prüfung von Standorten durch den FB Straßen; Verzögerung im Planungsfortschritt durch längere Erkrankung des Mitarbeiters
- Instandsetzung Radweg Tempelhofer Damm zw. M.-v.-Richthofen-Straße und Bayernring (stadteinwärts): Bauleistung am 17.08.2018 beauftragt; Baufirma hat keine Kapazitäten; Ausführung der Bauleistung Juni/Juli 2019 geplant.

#### neue Maßnahmen, die im Bezirk vom FB Straßen geplant werden:

- Verkehrsversuch Tempelhofer Damm- Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit für Radfahrende, Projektteil Verkehrskonzept: Prozess der Leitlinienentwicklung am 03.07.2019 abgeschlossen. Nächste öffentliche Infoveranstaltung findet am 16.08.2019 statt.
- Instandsetzung Radweg Attilastraße, stadtauswärts: Zusage Mittelbewilligung durch SenUVK am 10.05.2019; derzeit wird die Ausschreibungsunterlage im FB Straßen erstellt.

## 2. VERSCHIEDENES

### 2.1 BAUSTELLENSICHERUNG

Der Fachbereichsleiter der Straßenverkehrsbehörde erläutert die allgemeine Situation in der Straßenverkehrsbehörde:

In der Straßenverkehrsbehörde sind vier Mitarbeiter:innen für die straßenverkehrsbehördlichen Anordnungen zuständig. Die Mitarbeiter\_innen arbeiten unter ständigem Druck, um die Bearbeitungsfristen einzuhalten. Die Mitarbeiter\_innen bearbeiten jährlich ca. 13.500 Anträge für Baumaßnahmen kürzerer Bauzeit (Dauer bis 1 Woche) und Gerüste ca. 1.300 Anträge für Baumaßnahmen längerer Bauzeit

Die Antragsteller setzen die Anordnungen nicht korrekt um. Oft werden andere Verkehrszeichen aufgestellt, als angeordnet. Die Straßenverkehrsbehörde ist aufgrund des Personalmangels nicht in der Lage laufend Kontrollen durchzuführen.

Trotz Stellenausschreibung ist es schwer neue qualifizierte Mitarbeiter\_innen für die Straßenverkehrsbehörde zu finden, die ohne besonders zeitintensive Einarbeitung die Spezialaufgaben fachgerecht ausführen können.

Viele Maßnahmen berühren auch den Verkehr im Hauptverkehrsnetz bzw. den öffentlichen Nahverkehr. Daher müssen die Mitarbeiter\_innen der Straßenverkehrsbehörde viele Abstimmungen mit den Mitarbeiter\_innen der Verkehrslenkung Berlin (VLB) führen. Die VLB übergibt oft Vorgänge an die bezirkliche Straßenverkehrsbehörde, obwohl diese nach Prüfung nicht zuständig ist.

Wortmeldung Teilnehmer FAHRRAT:

Frage:

Finden mit Beginn der Baumaßnahme Begehung durch die Mitarbeiter\_innen der Straßenverkehrsbehörde statt?

Antwort:

Es finden Begehungen statt. Jedoch nicht auf allen Baustellen. Die Überwachung durch die Straßenverkehrsbehörde/Ordnungsamt hat bislang nicht die Wirkung, dass die Anordnungen richtig befolgt werden.

Die Straßenverkehrsbehörde ist bemüht, besonderes Augenmerk auf die Prüfung der ordnungsgemäßen Ausführung zu legen.

Das Bezirksamt setzt sich dafür ein, mehr Personal beim Ordnungsamt für den Außendienst einzustellen, um eine bessere Überwachung zu ermöglichen.

Der Bezirk benötigt einem 1 Außendienst-Mitarbeiter\_innen pro 5.000 Einwohner; dies entspricht ca. 70 Mitarbeiter\_innen für den Bezirk.

Derzeit sind im Außendienst 24 Mitarbeiter\_innen tätig. Zeitnah ist die Einstellung von 13 Mitarbeiter\_innen zuzüglich 2 Mitarbeiter\_innen für die Fahrradstreife geplant.

Derzeit erarbeitet das Bezirksamt den Personalbedarf 2020/2021.

Frage:

Liegen die Ausführungsvorschriften/Leitlinien der Senatsverwaltung für die Verkehrsführung der Radfahrenden im Bereich von Baustellen vor?

Antwort:

Es liegen zu diesem Thema keine separaten Ausführungsvorschriften der Senatsverwaltung vor.

Frage:

Seitens der Verbandsvertreter (Changing Cities) wird angeregt, dass die Straßenverkehrsbehörde vorrangig Baustellen überprüft, für die eine Beschwerde vorliegt. Auch wenn seitens der Senatsverwaltung keine Berliner Ausführungsvorschriften vorliegen, sollten die Erfahrungen aus anderen Städten genutzt werden.

Bei Baustellen an Hauptverkehrsstraßen mit Zuständigkeit der Verkehrslenkung Berlin (VLB) werden zurzeit schon bessere Verkehrsführungen für Radfahrende umgesetzt. Um die Beschwerden schneller sichtbar zu machen, sollte der Bezirk eine separate E-Mail-Adresse einrichten.

Antwort:

Als Kontaktmöglichkeiten für Bürger\_innen stehen mehrere Plattformen zur Verfügung, u.a. das Anliegenmanagement (AMS) mit dem Internet-Portal „Ordnungsamt-Online“ und der E-Mail-Adresse der Verkehrslenkung Berlin (VLB) „[Rad+Baustelle@senuvk.berlin.de](mailto:Rad+Baustelle@senuvk.berlin.de)“. Das Einrichten weiterer Kontaktplattformen verbessert nicht die Übersichtlichkeit und vereinfacht nicht die Arbeit der Verwaltung. Die Anliegen der Bürger\_innen werden entsprechend der Zuständigkeit weitergeleitet.

Frage:

Wird die Rechnung der Baufirma für die nicht ordnungsgemäße Ausführung gekürzt? Können Ordnungswidrigkeitsverfahren durchgeführt werden?

Antwort:

Die Baustellensicherung gehört zum Bauvorhaben und wird durch den Bauherrn bezahlt. Auf die Bezahlung der Bauleistung Dritter hat der Bezirk keinen Einfluss. Für die Ausführung von Ordnungswidrigkeitsverfahren in einer entsprechenden Größenordnung steht dem Bezirk nicht genügend Personal zur Verfügung.

### **3. VERSCHIEDENES**

#### **3.1 SACHSTAND PLANUNG HANDJERYSTRAÙE ALS FAHRRADSTRAÙE**

Ein FAHRRAT-Teilnehmer bittet um Angaben zum Planungsstand für die Einrichtung der Fahrradstraße in der Handjerystraße.

Bezirksstadträtin: Der im FAHRRAT am 20.09.2018 favorisierte Entwurf einer durchgängigen Fahrradstraße wurde von der Verwaltung an den Verkehrsausschuss übergeben. Der Verwaltungsentwurf wurde nachgebessert und damit die Bedenken des Verkehrsausschuss weitgehend ausgeräumt.

Danach wurde der Entwurf durch das Bezirksamt an SenUVK zur Stellungnahme gesandt. Seitens des Bezirkes sollte SenUVK nicht aus der Verantwortung entlassen werden. Weiterhin beschleunigt die Stellungnahme von SenUVK das Verfahren hinsichtlich Rechtssicherheit.

Die Stellungnahme der SenUVK steht noch aus.

Der Bezirk möchte die Stellungnahme der SenUVK abwarten. Nach Erhalt der Stellungnahme wird der Verwaltungsentwurf im FAHRRAT vorgestellt.

### 3.2 SACHSTAND GRÜNMARKIERUNG RADFAHRSTREIFEN

Ein FAHRRAT-Teilnehmer bittet um Angaben zum Stand der geplanten Grüneinfärbungen von Radfahrstreifen.

Hinweis durch Fachbereich Straßen:

Die Bearbeitung der Projekte zur Grüneinfärbungen von Radverkehrsanlagen werden durch die *GB InfraVelo* im Auftrag des Bezirksamtes, finanziert durch die SenUVK, geplant und realisiert.

Im Bezirk Tempelhof-Schöneberg sind voraussichtlich im Herbst 2019 die Grüneinfärbungen von Radverkehrsanlagen in der Manteuffelstraße und in der Rheinstraße vorgesehen.

### 3.3 SACHSTAND SPERRUNG LANGENSCHIEDTBRÜCKE

Ein FAHRRAT-Teilnehmer fragt an, warum die Langenscheidtbrücke gesperrt ist.

Hinweis durch Fachbereich Straßen:

Die Sperrung der Langenscheidtbrücke erfolgt im Zuge von baulichen Unterhaltungsmaßnahmen an der Brücke durch die SenUVK.

### 3.4 RADVERKEHRSFÜHRUNG WEXSTRASSE/PRINZREGENTENSTRASSE

Eine FAHRRAT-Teilnehmerin fragt an, warum im Bereich der Haltezone an der Kreuzung Wexstraße/ Prinzregentenstraße nur ein schmaler Vorbeifahrstreifen (Breite für ein Fahrrad) markiert ist, obwohl hier der Bedarf für mehr als 10 Fahrräder besteht.

Hinweis durch Fachbereich Straßen:

Für die Markierung im Bereich von LZA-Anlagen ist die *Verkehrslenkung Berlin* zuständig.

### 3.5 MAßNAHMEN ZUR VERBESSERUNG DER RAD- UND FUßGÄNGERFÜHRUNG AUF DEM INNSBRUCKER PLATZ

Durch einen FAHRRAT-Teilnehmer wird vorgeschlagen, die unübersichtliche Rad- und Fußgängerführung auf dem Innsbrucker Platz zu verbessern.

Hinweis durch Fachbereich Straßen:

Für die Verkehrsführungen auf dem Innsbrucker Platz ist aus Sicht des Bezirksamtes die SenUVK zuständig. Die unübersichtliche Rad- und Fußgängerführung ist SenUVK bekannt. Der Bezirk bemüht sich, dass der Innsbrucker Platz in das Umbauprogramm für unfallträchtige Kreuzungen der SenUVK aufgenommen wird.

## 4. NÄCHSTE SITZUNG

Der Termin der nächsten Sitzung wird gesondert bekanntgegeben.

Protokoll aufgestellt durch FB Straßen